Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 36

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und ist zu hoffen auf ein gutiges Entgegenkommen seitens der Baumeister und Architekten, sowie auch eines weiteren Publifums. Jeder Anwesende war einverstanden, zur Hebung des Gewerbes mitzuwirken und mit allen Mitteln der Gefahr der Unterdrückung des Kleingewerbes entgegen zu treten. Aber nur mit vereinten Kräften ift es möglich, etwas zu erreichen. Schaffen wir an der Aufrechterhaltung eines gesunden Mittelftandes!

Es wurde ein Komitee gewählt aus folgenden Mit= gliedern: Präfident Josef Borel; Bizepräf. Schweingruber, Derendingen; Kaffier Ch. Muriset; Aftuar G. Kulli; Beisitzer Knabenhans und Mathys.

Der Schreinerstreif in Sitten ist mißlungen. Borab beteiligte sich nur ein kleiner Prozentsatz der Arbeiter an demselben. Die Meister gingen auf die Unsprüche der Gesellen nicht ein. Einige von den Streikenden haben beschloffen, eine eigene Werkstätte zu errichten und, wie verlautet, 20 % billiger zu liefern als die Meifter. Den übrigen Streifenden wird nichts anderes übrig bleiben, als das Land zu verlaffen.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Driginal=Mitteilungen.)

Die Erd= und Maurerarbeiten am Rühlhaufe, an der Berbindunge= halle und den Schlachthallen des Schlachthofes Zürich an Fietz & Leuthold und Baur & Co. in Zürich.

Elektrische Zuger Straßenbahn und Zugerbergbahn. Der Firma Froté, Westermann & Cie. in Zürich sind als Generalunternehmer die sämtlichen Arbeiten und Lieserungen übertragen worden. Die elektrischen Einrichtungen und Wagen liefert die Maschinenfabrik

Nenban der Schweizer. Bolfsbant, Filiale Zürich III. Terrazzo-boden, eidg. Patent Nr. 28,745, an Anton Tibiletti, Mosaitge-schäft, Zürich. Bauleitung: Adolf Asper, Architett, Zürich.

Die Attiengesellschaft Elektr. Krastversorgung Bodensee-Thurtal in Arbon hat an Gustav Goßweiler & Cie., Leitungsbaugeschäft, in Benblikon-Kilchberg, die Ausstührung rolgender Hochtzikät versehen übertragen, welche solgende Gemeinden mit Elektrizität versehen können. Streefe I Arbon-Rorschach: Arbon, Steinach, Horn, Kogswil, Frasnacht, Goldach, Rorschach, Tübach. II. Korschaft Rheineef: Wolfhalden, Apal, Rheineef, Walzenhausen. III. Kreuzlingen-Altnau: Kreuzlingen, Chmishofen, Geselhofen, Kurzeicenbach, Bottighosen, Scherzingen, Landschlacht, Münterlingen, Oberhosen, Schönenbaumgarten, Zuben, Altnau. IV. Altnau-Kommanshorn: Gittingen, Reßwil, Uttwil. Dünnershausen, Romment, Dozwil, Hesenhosen, Rommanshorn, Salmsach, Egnach, Rentirch. V. Altnau-Sulgen: Jüghausen, Hrendi, Langrickenbach, Birwinsen, Buch, Kümmertshausen, Ambonil, Engishosen, Dotzhausen, Sulch, Kümmertshausen, Ambonil, Engishosen, Dotzhausen, Sulch, Kümmertshausen, Minduren, Porertshosen, Mauren, Meerswilen, Berg, Weinfelden, Ottoberg, Märstetten, Wigoltingen, Müllheim:

Anstalt siir schwachsinnige Kinder in Burgdorf. Die Gipferund Malerarbeiten an das Konsortium der Malerz und Gipfermeister von Burgdorf für Souterrain, Erdgeschoß, 1. und 2. Stock, sür den Dachstock an Bachmann & Köthlisberger in Kirchberg; Fenster des Souterrains und Erdgeschosses an Gribt, Habler & Gie., Burgdorf, des 1. und 2. Stocks an Sägesser in Narwangen, die Fenster des Dachgeschosses und übrige Schreinerarbeiten an ein Konsortium von 4 Schreinermeistern in Burgdorf (Schaffer, Werthmüller, Wüthrich und Zahnd). Bauleitung: E. Ziegler, Architekt. Buradorf. Architett, Burgdorf.

Der Firma Jacob Tschopp & E. Merz in Basel erteilte Aufträge: Kugenlose Dolomentböden (deutsches Reichspat. Rr. 162587):

1. G. Müller, Baumeister, Bargen (Bern), Uhrenladen in Aarberg, einschieftig auf Beton. 2. K. Z. Byß, Buchdruckereibestiger, Bern, Laden Schauplakgasse, einschieftigt. 3. Friz Meyer, Uhrensabritant, Solothurn, Fabriktöden, einschieftig auf Beton, 300 m. 4. Arn. Cattani, Architekt, Luzern, Dienstbotenwohnung, Billa Dr. Brenken auf Dreilinden. 5. Maggi & Cie., Kenpttal, Badezinmer, Bodens und Bandverkleidung, Treppen, Entrees, Küchen. 6. Architekt Flügel, Bafel, 3 Badzimmer im Neubau Birfigftr. 121.

Billa Leuthold an der Rieterstraße, Zürich II. Terrazzoboden, eidg. Patent Nr. 28,745, an Anton Tibiletti, Mosaikgeschäft, in Zürich III. Bauleitung: Adolf Asper, Architekt, Zürich.



Kanalisation Solothurn. Zementröhrendohle in der Werkhofftraße. Röhrenlieferung an L. Fein, Baugeschäft; Rohrlegungsund Grabarbeiten an U. B. Burkart, Zementer, beide in Solothurn.

Kanalisation im silblichen Teil bes Pasquarts in Biel an die Firma Römer & Fehlbaum, Baugeschäft, Biel.

Hittenbau auf Braunwald (Glarus). Zimmermannsarbeit an Mathias Streiff, Zimmermann, Braunwald; Dachdeckerarbeit an Paul Müller, Urnerboden.

Gefdaftebane für Gebrüder Dettli, Metgermeifter, Romanshorn. Samtliche Arbeiten an Metger & Fischer, Baumeifter, Romans-

Berbauungearbeiten am Bofcbach, Gemeinde Aefchi (Bern) an Kallen & Zumkehr in Frutigen.

Lieferung von 10,000 Rebsteden für die Imprägnierungsanstalt Stein am Rhein an Gug. Albrecht, Säger, Hemmishofen, und J. Hui, Schindler, Kaltenbach.

Lieferung von 150 Klafter Tannenholz und 150 Klafter Buchen-holz für die Anstalt Ringwil (Zürich) an Kündig, Holzhändler, in hinterburg-Bäretswil, Fenner & Krauer, Holzhändler, Bettswil-Baretswil, Egli, Gemeindeammann, Fischenthal, Reller-Guger, Holzhändler, Fischenthal, und Bachmann, Holzhändler, Bäretswil.

Straßenban Klittigen (Nargan). Erstellung einer Weganlage im fog. "Leberten" am Benken, Länge zirka 520 m, an Gebrüber Joh. & Jakob Ruf, Unternehmer, Oberhof.

Erweiterung ber Basserversorgung Unter-Entfelben. Sämtliche Arbeiten an Guggenbühl & Müller, Bürich. Bauleitung: Jugr. Bodmer, Zürich.

Erstellung einer Wasserleitung vom Dorse Hettlingen nach dem Hofe Guggenbilbl an Reimann & Bogt, Installationsgeschäft, in Winterthur.

Fabritgebande für die Société anonyme électrométallurgique à Courtepin an Salvisberg & Cie., Unternehmer, Freis

Perschiedenes.

Bundesbauten im Jahre 1906. Im eidgen. Budget pro 1906 find beim Departement des Innern eingeftellt für Um= und Erweiterungsarbeiten Fr. 475,490 gegen Fr. 191,470 1905 und Fr. 2,237,660 für Neubauten gegen Fr. 1,590,000 für das laufende Jahr.

Unter den letteren sind anzuführen:

92,000 für ein Magazin in St. Maurice;

48,000 Rest für das Zeughaus Langnau;

187,460 für ein Zeughaus in Wil; 98,700 für ein Bekleidungsmagazin in Bern;

76,000 für zwei Ställe in Bern;

67,000 für zwei Ställe im Sand (Bern);

35,000 für ein Zollgebäude in Lugnez, Berner Jura;

43,000 für ein Zollgebäude in Zurzach;

200,000 für ein Zollgebäude im Kanton Teffin;

46,000 für ein Follgebäude im Kanton Genf; 39,000 für ein Follgebäude im Kanton Neuenburg;

347,000 für Postbauten in Genf; 700,000 für Bostbauten in Bafel.

Unter den Ausgaben für Umbauten figurieren u. a.: Fr. 165,000 für das Kantonalbant- und Zollgebäude in

Bern; 27,000 für Beizeinrichtungen im Chemiegebäude in

Bürich;

34,000 für Erweiterung der Dampfanlage und für zwei neue Keffel in der Pulverfabrik Worb-

Banwesen in Bern. Der Bundegrat verlangt für neue Militärbauten auf dem Waffenplatz Bern wieder verschiedene Kredite, so Fr. 98,700 für einen Neubau eines Bekleidungsmagazins, Fr. 76,000 für Pferdestall-ungen und Fr. 67,000 für solche auf Sand-Schönbühl, erstere für 60, lettere für 100 Pferde.

Straffen= und Briidenbaute Lugern. Der Lugerner Große Rat beschloß den Bau einer Kantonsftraße Ebikon-Inwil mit Ueberbrückung der Reuß bei Perlen. Gesamtkosten sind auf 300,000 Fr. angeschlagen.

Bur Vergrößerung des Bahnhofes Schaffhausen hat die Bundesbahnverwaltung das etwa drei heftar um= fassende Spitzwiesenareal, welches zwischen der badischen Bahnlinie und der Landstraße liegt, angekauft.

Banwesen in St. Gallen. (Korr.) Es muß gespart werden, so lautete die Losung an der Gemeindeversamm-lung der Stadt St. Gallen. Aus diesem Grunde wurde auf Antrag des sozialistischen Gemeinderatskandidaten, Fürsprech Oberholzer, die Vorlage betreffend Ausführung des Tramdepots, die eine Auslage von 450,000 Fr. erfordert hätte, von der Bürgerschaft abgelehnt. Die Behörde soll nun auf Wunsch der Gemeinde eine neue Vorlage ausarbeiten, die rund 100,000 Fr. niedriger zu fiehen fommen foll. Sparfamkeitsrückfichten waren es weiter, welche die Gemeinde hinderte, dem Drängen der Bewohner des Westquartiers nachzugeben und einen bindenden Beschluß zu fassen, nach welchem die Erweiterung des Tramnetes nach dem dichtbevölferten Westquartier innert einer sest umschriebenen Zeit hätte erfolgen sollen. Man wird die städtischen Steuerzahler entschuldigen und begreifen, wenn man bedenkt, daß sich die Gemeinde genötigt sah, den Steueransatz auf 3 %00 festzusetzen. Unter dem alten Steuergesetz war er 4 %00 gewesen; die Reduftion auf 3 %00 bedeutet in Tat und Wahrheit keine Verminderung, sondern eine ganz bedeutende Erhöhung, weil bei der in diesem Jahr durchgeführten Steuertaxation die Vermögen und Einkommen wesentlich höher eingeschätzt wurden und weil nach dem neuen Steuergesetze das Einkommen in viel intensiverer Weise zur Besteuerung herangezogen wird, als dies früher der Fall gewesen.

Gerne hat man es allgemein gesehen, daß die Plat= frage für den Saalbau, der nun definitiv auf den untern Brühl zu stehen kommt, endlich gelöst wurde. Der in elfter Stunde empfohlene Plat an der Rorschachersftraße ware hier zu teuer gewesen, der Quadratmeter würde, wie versichert wurde, auf Fr. 236. -- zu stehen gekommen fein. Erfreulich ift ferner die Unnahme des Antrages betreffend Erwerbung des Brühllaube= Besitzums um 400,000 Fr., es ift dies eine recht wertvolle Bereicherung des städtischen Grundbesitzes. Bur etwelchen Beruhigung der enttäuschten Bürgerschaft des Westens mag es beitragen, daß die Ueberbauung der Träubleliegenschaft an der Oberstraße widerspruch-los genehmigt wurde. Dieser Stadtteil wird nun auch ein eigenes Postbureau erhalten, wie es der Often schon feit einer Reihe von Jahren besitzt. Der auf 305,000 Franken devisierte Bau wird außer der Post auch noch Raum für ein Feuerwehrdepot und für 10 Wohnungen bieten. Wenn also die Bürgerschaft nicht auf der ganzen Linie den Vorlagen der Behörde zuftimmte, fo hat fie doch durch die Genehmigung verschiedener wichtiger Unträge bewiesen, daß sie gewillt ift, den Anforderungen, die die Zeit an unser Gemeinwesen stellt, gerecht zu

Neue Schulhäuser in Uri. Mit Vergnügen konftatiert die "Gotthardpost", daß sich in mehreren Gemeinden das fräftige Bestreben regt, den unabweisbaren Bedürfnissen ber Zeit Genüge zu leisten. Nicht weniger als vier Gemeinden beschäftigen sich mit dem Bau neuer Schulhäuser: Göschenen, Attinghausen, Erstfeld und Gurtnellen. Der Beschluß ist in diesen vier Gemeinden gefaßt. Rur begegnet die Ausführung da und dort gewissen Schwierig= teiten. In Gurtnellen will man das neue Schulhaus auf den Berg hinauf stellen und nicht in das Tal, wo die Mehrzahl der Schulkinder wohnt. In Göschenen und Attinghausen hat man Platschwierigkeiten. Geleitet von der Absicht, dem Schulhaus nicht nur einen geeigneten, sondern den schönften Plat in der Gemeinde